

Deine GRÜNFINDER-Idee für diese Woche



Heute bekommst Du, wie versprochen, Deine Grünfinder-Idee für's Wochenende.

Bevor ich sie Dir gleich kurz vorstelle, möchte ich Dir aber noch die Lösung für Dein Grünfinder-Abschluss-Rätsel geben. Du bist ja bestimmt schon ganz gespannt, wieviele Aufgaben Du richtig lösen konntest, nicht wahr?

Richtig waren die Aussagen 1b, 2b+c, 3b, 4b+c, 5b, 6c, 7b, 8a+b+c, 9 Blüten+Blätter,

10a+c+d+e+f, 11Wurzel, 12a+c, 13c, 14a+b+c, 15a+c+d

Als Grünfinder-Ideen haben wir heute zwei Dinge für Dich ausgesucht.

Als erstes möchten wir Dir die "Grünfinder-Kinder-Idee" von Samu anbieten. Samu hat uns geschrieben, wie er bei sich zu Hause Bohnen eingepflanzt hat. Wie er das genau gemacht hat und was Du dafür brauchst, das findest Du in seiner Anleitung "Bohnen ziehen".

Als zweites gibt es für Dich Interessantes über einen schönen Schmetterling zu lesen. Er heißt Nachtpfauenaug und war der Schmetterling des Jahres 2012.

Unsere Grünfinderin Gerry hat schon seit vielen Jahren Nachtpfauenaugen bei sich zu Hause in einem Terrarium und hat sie über die ganze Zeit ganz genau beobachtet. Dabei hat sie viel über über die Nachtpfauenaugen gelernt und möchte Dir heute erzählen, was sie über sie herausgefunden hat. Damit Du Dir alles besser vorstellen kannst, hat sie dazu noch viele schöne Fotos gemacht.

Am besten fragst Du Deine Eltern, ob sie den Text mit Dir zusammen lesen. Dann lernen sie auch etwas über das Nachtpfauenaug :) und können Dir gleichzeitig ein paar Dinge erklären, die Du vielleicht noch nicht so gut verstehst.

Ich wünsche Dir viel Spaß mit den neuen Grünfinderideen:)

Bis nächste Woche liebe Grüße

Deine GRÜNFINDERin Antje

GRÜNFINDER-Idee von Kind Samu - „Bohnen ziehen“

Wir haben Euch gebeten Eure GRÜNFINDER-Idee an uns zu schicken. Und wir haben uns sehr über die GRÜNFINDER-Idee von Samu gefreut!



Wenn Du magst, darfst Du uns auch gerne Deine GRÜNFINDER-Idee schicken (kontakt@kinderstiftung-ulmdonauiller.de).

Zur Kinder-GRÜNFINDER-Idee: Bohnen ziehen

Mit meinem Bruder und meiner Mama haben wir Bohnen eingepflanzt. Die Bohnen wachsen sehr schnell und man kann sie jeden Tag beobachten. Ich erzähl euch mal, wie das geht.

Du brauchst: Weiße Bohnen, Blumenerde, einen Blumentopf und einen Ast zum Hochwachsen, Schnur zum Anbinden.



- Bohnen am besten 1 Tag vorher in Wasser einlegen, dann keimen sie richtig gut.
- Jetzt im Frühling ist die beste Zeit zu pflanzen.
- Blumentopf mit Erde befüllen. Achtung der Topf sollte unten ein Loch haben. Sonst steht das Wasser im Topf, wenn man zu viel gießt und das macht die Wurzeln kaputt.
- Bohne etwas in die Erde reindrücken, doppelt so tief wie die Bohne lang ist.
- Dann angießen.
- Du kannst gleich einen dünnen Ast in die Erde reinstecken. Vielleicht so lang wie Dein Arm sollte der Ast sein. Da wächst die Bohne dran hoch. Nach ein paar Tagen musst Du sie vielleicht schon anbinden.
- Die Bohne muss regelmäßig gegossen werden. Nicht vergessen.

Viel Spaß! Grüße Samu

Schmetterling des Jahres 2012: Kleines Nachtpfauenauge

Das Kleine Nachtpfauenauge (*Saturnia pavonia*) wurde von der BUND NRW Naturschutzstiftung und der Arbeits-gemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. zum Schmetterling des Jahres 2012 gekürt. Mit dieser Wahl macht die Jury auf einen der größten und farbenprächtigsten Nachtfalter hierzulande aufmerksam.



Von den rund 3.700 heimischen Schmetterlingsarten zählen nur etwa 190 Arten zu den Tagfaltern, der überwiegende Teil sind Nachtfalter.

Die Flügel der **Männchen** sind kontrastreich orange, weiß, schwarz und meist auch rosa gefärbt. **Die Weibchen** sind unauffälliger, aber mit einer Spannweite von über acht Zentimetern deutlich größer als die Männchen. Seinen Namen verdankt der Falter ausgeprägten augenähnlichen Flecken auf den Flügeln. Sie dienen zur Abschreckung von Feinden. Die hellen halbmondförmigen Zeichnungen am oberen Rand der Augenflecke (Glanzlichter) lassen die Augenflecken besonders realistisch erscheinen.

Die Schmetterlinge **fliegen in Deutschland von Anfang April bis Mai**. Sie haben weder Mundwerkzeuge noch Verdauungstrakt und nehmen keine Nahrung auf. Sie zehren allein von den Reserven, die sie sich als Raupen angefressen haben. Daher leben die Falter nach ihrem Schlüpfen nur wenige Tage.



Männchen vom Kleinen Nachtpfauenauge
(Foto: Rotholl.at/Rotheneder)



Weibchen vom Kleinen Nachtpfauenauge (Foto: M. Katholnig)



Weibchen bei der Eiablage (Foto: T. Laussmann)



Typischer Lebensraum des Kleinen Nachtpfauenauges
(Foto: H.-P. Deuring)

Die Weibchen des Kleinen Nachtpfauenauges halten sich tagsüber versteckt und geben besonders nachmittags über eine Drüse am Hinterleib einen Sexuallockstoff (Pheromon) ab, um Männchen anzulocken. Die Männchen nehmen diesen Duft kilometerweit mit ihren großen fächerförmigen Fühlern wahr und finden so zu den Weibchen. Dabei fliegen sie schnell und flach über die Vegetation hinweg.

Nach der Paarung legt das Weibchen in der Nacht seine Eier ab. Die 1-1,5 mm großen ovalen **Eier** sind cremeweiß bis braun marmoriert und werden in Gruppen um dünne Äste der Futterpflanzen der Raupen abgelegt. Man findet Eier **an Rosengewächsen wie Schlehe, Rose, Erdbeere, Himbeere oder Brombeere aber auch an anderen Pflanzen wie Heidekraut, Heidelbeere, Wiesen-Salbei oder Salweide.**



Raupen im zweiten Larvenstadium (Foto: W. Schön)



Raupe im vierten Larvenstadium (Foto: T. Laussmann)

Die **Raupen** schlüpfen etwa 2 Wochen nach der Eiablage und durchlaufen 5 Stadien. In den ersten drei Stadien sind die Raupen überwiegend schwarz gefärbt, später mehr oder weniger grün. Sie tragen auf jedem Segment sechs dicht schwarz behaarte Warzen, aus denen sie bei Störungen ein klebriges stark riechendes **Wehrsekret** ausscheiden. Erwachsene Raupen erreichen eine Länge von 6 bis 7 cm. Im Spätsommer spinnen sich die Raupen des Kleinen Nachtpfauenauges zwischen Ästen und Stängeln in einen festen **Kokon** ein.



Raupe im fünften Larvenstadium (Foto: T. Laussmann)



Kokon mit Puppe vom Kleinen Nachtpfauenauge (Foto: I. Altmann)

Die Schmetterlinge schlüpfen im Frühjahr des nächsten Jahres, teilweise aber auch erst im übernächsten Jahr. Letztere werden „überliegenden“ Puppen genannt und sichern den Fortbestand der

Art, falls einmal die gesamte Jahres-Population bei klimatisch sehr ungünstigen Bedingungen oder durch Krankheiten sterben sollte.

Das Kleine Nachtpfauenaug ist in Mittel- und Nordeuropa weit verbreitet. Sein Lebensraum sind naturnahe offene Landschaften, Heiden und teilweise auch verwilderte Gärten. In Städten, größeren geschlossenen Waldgebieten und ausgeräumten Agrarlandschaften fehlt der Schmetterling.

Als Folge des fortschreitenden Landschaftsverbrauchs und der Industrialisierung der Landwirtschaft ist der Bestand des Kleinen Nachtpfauenauges in einigen Regionen Deutschlands stark zurückgegangen. Dort steht es auf der Vorwarnliste gefährdeter Tiere.

Es gibt neben dem Kleinen auch das Große (oder Wiener) Nachtpfauenaug, den größten mitteleuropäischen Schmetterling, das aber in Deutschland praktisch nicht vorkommt. Unter den tropischen Verwandten der Nachtpfauenaugen finden sich die größten Schmetterlinge weltweit.

Fotos von meinen Schmetterlings-Raupen



Ei-Gelege



Raupen am zweiten Tag



Raupen sind am zweiten Tag 6-8 Millimeter groß

Viele Grüße Eure GRÜNFINDERin Gerry

Weiterführenden Informationen zu Schmetterlingen allgemein und der Bestimmung von Schmetterlingen und Raupen:

www.schmetterling-raupe.de

www.lepiforum.de

www.euroleps.ch

Fotos: Gerry und die anderen Fotos dürfen bei Nennung des Bildautors für Presse Zwecke kostenlos verwendet werden.